



KAT_A_AWARD

HEJI SHIN – PREISTRÄGERIN KAT_A-AWARD 2021

Der KAT_A-Award ist erstmalig 2021 ins Leben gerufen worden, um eine besondere Förderplattform für junge Künstlerinnen und Künstler zu bieten und ist mit 10.000 Euro dotiert. Dem Sammlungs- und Ausstellungskonzept von Andra Lauffs-Wegner entsprechend, das sowohl etablierte als auch noch nicht etablierte Künstler im Dialog vorstellt, werden junge Kunstschaffende ausgezeichnet, die aufgrund ihrer Einzigartigkeit, künstlerischen Qualität und inhaltlichen Dichte als besonders förderungswürdig gesehen werden.

Die diesjährige Preisträgerin des KAT_A-Kunstpreises ist die deutsch-koreanische Fotografin Heji Shin. Ihre Fotokunst behandelt mit erstaunlicher Direktheit und Schonungslosigkeit Fragen bezüglich der Intimität und Privatheit sowie der Bedeutung von Realität und Fiktion. Dabei stehen Körperlichkeit, Kommerz und Öffentlichkeit genauso im Mittelpunkt wie die Definition von Vertrauen und privater Nähe. Shins Fotografien bleiben trotz ihrer oftmals überdimensional großen Formate zurückhaltend. Auch die auf den ersten Blick zuweilen provokativ wirkenden Bildmotive, entpuppen sich auf den zweiten Blick als fast beiläufig narrativ. Shin spielt mit einer fein austarierten Balance zwischen Kalkül und spontaner Momentaufnahme, zwischen perfekter Inszenierung und alltäglichem Motiv. Genau darin liegt die Besonderheit ihrer Arbeit, die auch durch ihre kommerziellen Fashionshootings für renommierte Labels beeinflusst sind. Ihre Szenen sind kühl inszeniert, in der Farbgebung fast schon plakativ und strahlen doch zugleich eine eigentümliche Normalität und Nähe aus.

So zeigen die Porträts von Kanye West den US-amerikanischen Musiker, Produzenten, Designer und Weltstar, der sich selbst als *Giant* bezeichnet, in unterschiedlichen Posen oder in privaten Szenen mit seiner Tochter. Er genießt einen geradezu ikonenhaften Status in der Popkultur und ist die populäre Personifikation einer Polarisierung politischer Ansichten und quasi-religiöser Erscheinungen bis hin zum Größenwahn. In einem 10-minütigen Foto-Shooting in Los Angeles entstand die Portrait-Serie

„Kanye West“, mit der Shin die Inszenierung eines Stars derart stilisiert, dass das Medium der Fotografie selbst in den Fokus der Inszenierung gerät.

Bei den Röntgen-Selbstporträts mit Hund wird ebenfalls das Verhältnis zwischen unmittelbarer Direktheit und Intimsphäre ausgelotet. Hier rückt Heji Shin gleichermaßen als Künstlerin und Motiv in den Mittelpunkt ihrer Darstellung und bleibt doch unsichtbar: buchstäblich durchleuchtet bis auf die Knochen gibt sie ihr Innerstes preis, ohne in Erscheinung zu treten und als Person erkennbar zu sein.

Ihre an Dokumentationsfotografie erinnernden Arbeiten sind schließlich ein Beispiel für die fast schon perfide Vermischung von realem und fiktivem Leben: Hier werden nicht „echte“ Kriegsszenen in Afghanistan festgehalten, sondern Momentaufnahmen eines perfiden Spiels. *Call of Duty* im wirklichen Leben – vermeintlich echt und ohne Konsequenzen – ganz im Gegensatz zur Realität.

Heji Shin wurde 1976 in Seoul, Südkorea, geboren. Sie lebt und arbeitet in New York und Berlin.

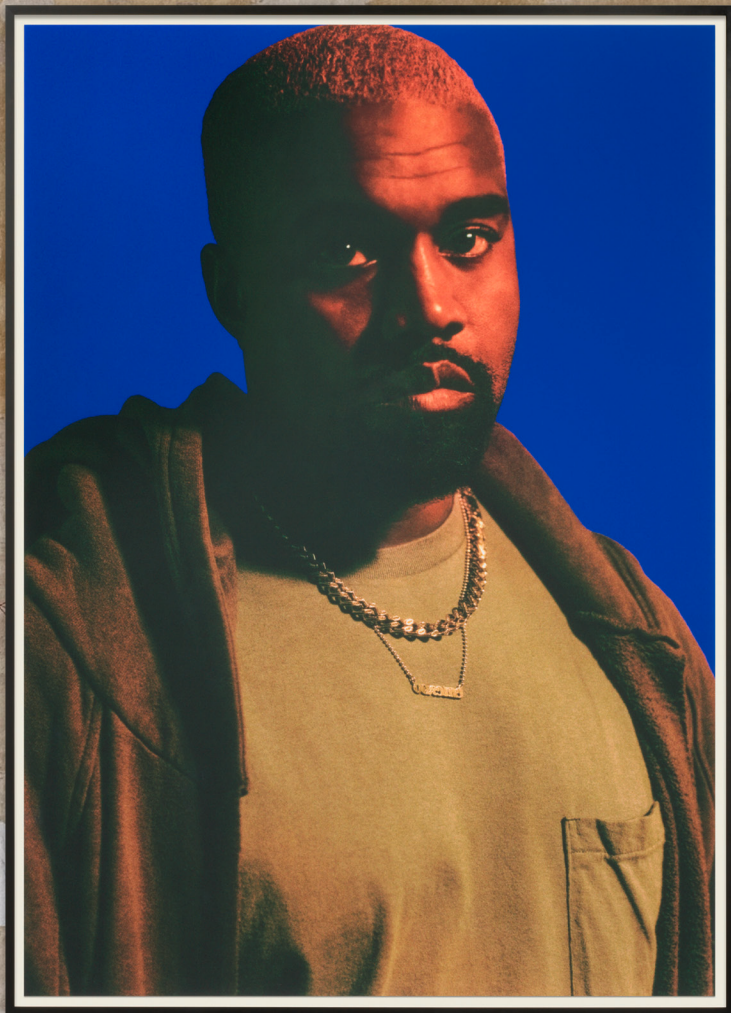
Auswahl ihrer Ausstellungen

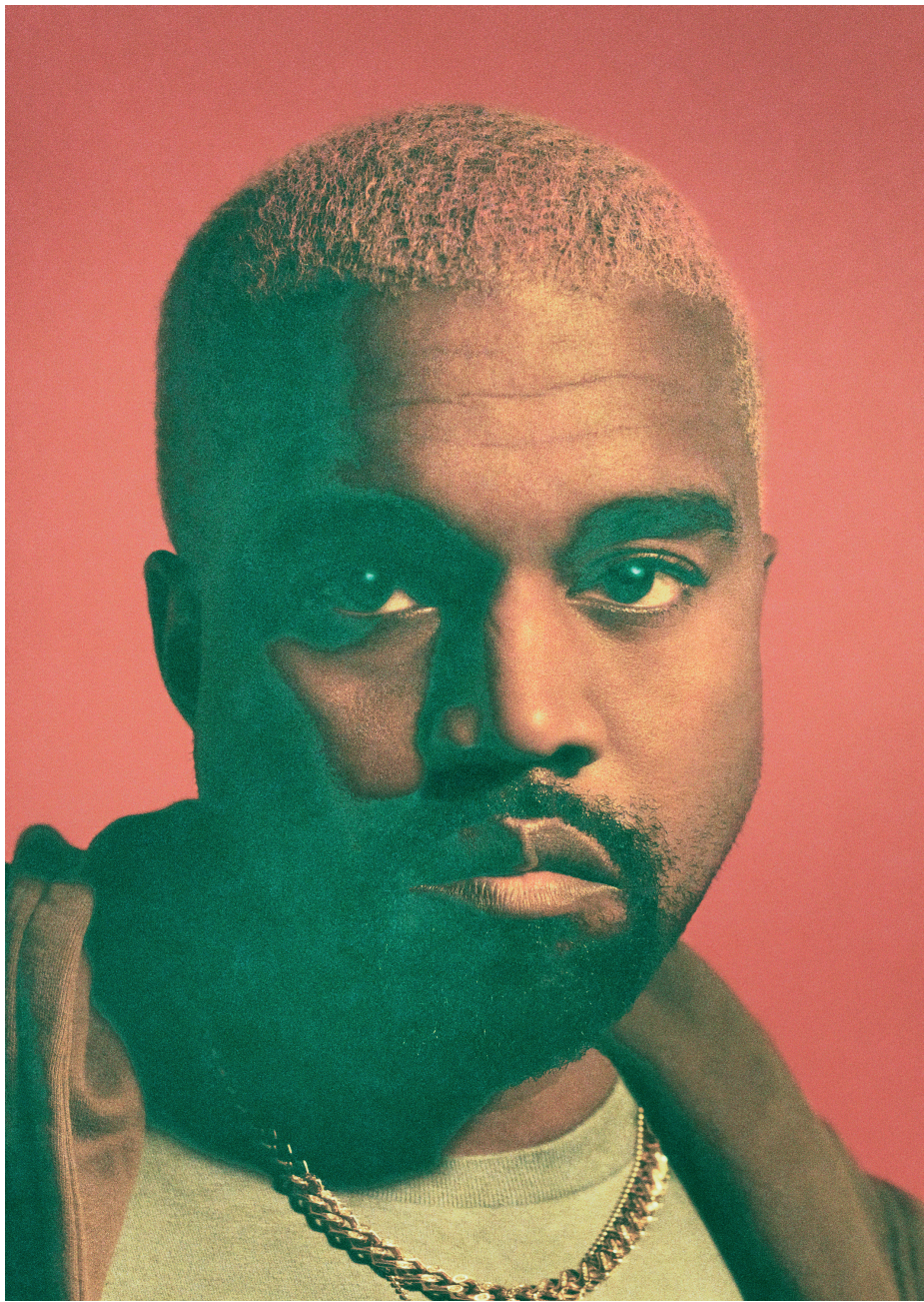
2021 „Blood Bath“, Le Consortium, Dijon (E); „A Decade that Exploded“, Rialto 6, Lissabon (G); 2020, „Big Cocks“, Reena Spaulings, New York (E) „No Dandy, No Fun“, Kunsthalle Bern (G); „Image Power“, Frans Hals Museum, Haarlem (G); „Time is Thirsty“, Kunsthalle Wien, Wien (G); „Mercury“, Photomonth Biennial, Tallinn Art Hall, Tallinn (G); „Masculinitäten“, Bonner Kunstverein, Bonn/Kölnischer Kunstverein, Köln/Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf (G); Whitney Biennial 2019, Whitney Museum of American Art, New York (G); 2019, „Angel Energy“, Gaga Reena, Los Angeles (E); „Kanye“, Galerie Buchholz, Berlin (E); 2018, Kunsthalle Zürich, Zürich (E) „Men Photographing Men“, Reena Spaulings, New York (E); „Babies“, Mega Foundation, Stockholm (E); „Swingers“, Greene Naftali, New York (G); „Anti“, 6th Athens Biennale, Athen (G); „Hölle“, Galerie Buchholz, New York (G); „@MINED_OUD“, Museo Madre, Neapel (G) (E= Einzelausstellung, G=Gruppenausstellung)

Abbildung Titel:
"Big Cock 7",
2020, inkjet print,
200 x 160 cm,
Ed. 3 of 3 + II AP,
HS/F 2020/06_03

"KW2",
2018, inkjet print,
224 x 160 cm
Ed. 3 of 3 + II AP,
HS/F 2018/06_03







"KW3",
2018, inkjet print
224 x 160 cm,
Ed. 3 of 3 + II AP,
HS/F 2018/07_03



"Kanye and North in Uganda",
2018, inkjet print,
224 x 160 cm,
Ed. 3 of 3 + II AP,
HS/F 2018/12_03



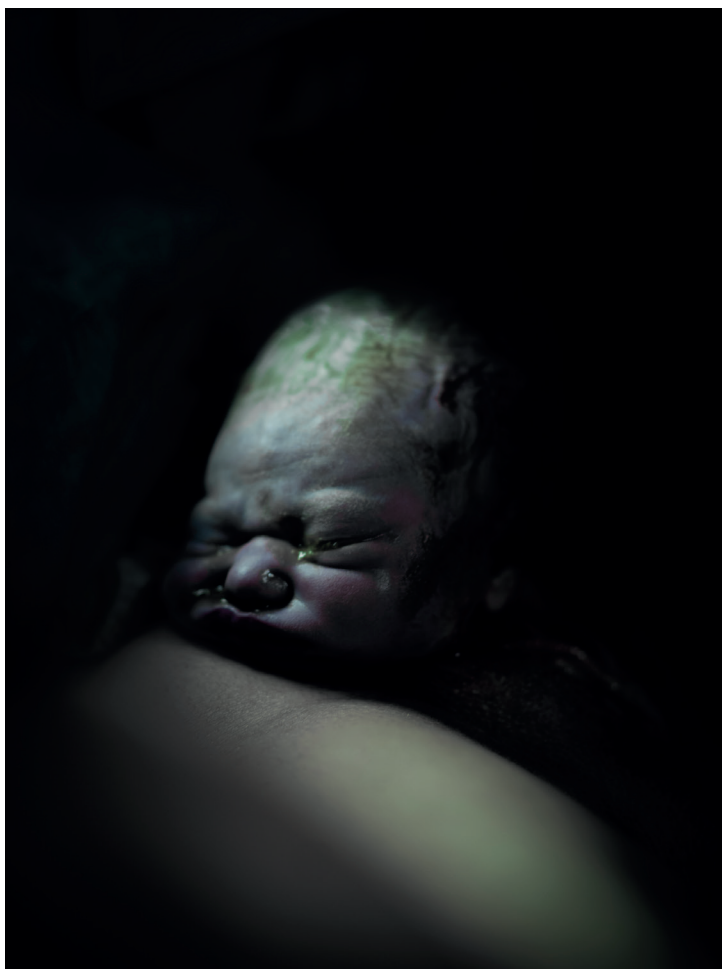
"Big Cock 2",
2020, inkjet print,
200 x 160 cm,
Ed. 1 of 3 + II AP,
HS/F 2020/02_01



"Big Cock 10",
2020, inkjet print,
200 x 160 cm,
Ed. 1 of 3 + II AP,
HS/F 2020/03_01



"Baby 22",
2017, archival pigment print
79.5 x 59 cm
Ed. 2 of 2 + 2 AP
HS/F 2017/24_02



"Baby 25",
2017, archival pigment print
79.5 x 59 cm
Ed. 2 of 2 + 2 AP
HS/F 2017/27_02



"Self Portrait holding Pitbull",
2018, inkjet print mounted on
aluminum, in artist's frame
70.8 x 58 cm,
Ed. 1 of 3 + IAP
HS/F 2018/02_01



“Self Portrait with Doberman III”,
2018, inkjet print mounted on
aluminum, in artist's frame
58 x 70.8 cm
Ed. 1 of 3 + 1 AP
HS/F 2018/27_01



"Operation Phantom Fury",
2021, archival pigment print
105 x 75 cm
Ed. 1 of 3 + 2 AP
HS/F 2021/09_01



"BOHICA, Bend over here it comes again",
2021, archival pigment print
117.9 x 165 cm
Ed. 1 of 3 + 2 AP
HS/F 2021/11_01



"Mamma 3",
2019, archival pigment print,
55 x 75 cm
Ed. 3 of 3 + 1 AP
HS/F 2019/10_03



"Embedded photographer(newspeak)",
2021, archival pigment print,
105 x 84 cm,
Ed. 3 of 3 + 2 AP
HS/F 2021/19_03

LICHTKUNST IN DER KAT_A-KAPELLE

Mit Werken folgender Künstlerinnen und Künstler:

COSIMA VON BONIN

ANGELA BULLOCH

CARMEN D'APOLLONIO

OLAFUR ELIASSON

GERMAINE KRUIP

JEPPE HEIN

NIC HESS

DANIEL PFLUMM

Abbildung rechts von oben nach unten:

Olafur Eliasson,
Duo-colour double polyhedron lamp, 2011/2012,
stainless steel, color effect filter, cable wire LED,
90 cm,
Edition 7/10 + 2AP

Angela Bulloch,
Double Standard 256, 2000,
2 DMX-Module, 1 Black Box,
150 x 50 x 50 cm





Carmen D'Apollonio,
Friday Afternoon, 2018,
Keramik, Baumwollschirm,
Gesamthöhe 31 x 79 cm



Cosima von Bonin,
SMOKE, 2008,
Acrylic, LED, Neon and Steel,
137 x 73 x 60 cm,
4/25 + 3AP



Jeppe Hein,
Root Chakra, 2015,
high polished stainless steel, aluminum,
acrylic glass, LED, 100 x 39 cm,
2/3 + 2AP



Nic Hess,
Ohne Titel, 2007,
Leuchtkasten, Aluminium, Plexiglas,
Klebefolie, 250 x 60 x 15 cm



Daniel Plumm,
Ohne Titel (HamburgMannheimer),
Leuchtkasten, (Formtransparent, Aluminium,
Plexiglas, Transfozierende Folie

Daniel Plumm,
Ohne Titel (großer Neu), 1999,
Leuchtkasten, 62 x 95 x 16 cm,
Edition 2/5

KAT_A – KUNST AM TURM

KAT_A ist ein Forum für zeitgenössische Kunst. Mit dem Gebäude-Ensemble rund um den historischen Turm in Bad Honnef-Rhöndorf hat Andra Lauffs-Wegner einen außergewöhnlichen Ausstellungsort etabliert, an dem sie ausgewählte Werke ihrer privaten Kunstsammlung der Öffentlichkeit zeigt. In wechselndem Rhythmus werden Themenausstellungen zusammengestellt. Dabei werden Positionen sowohl international etablierter als auch junger Künstler in neue Kontexte gestellt, um kunsthistorische Aspekte zu beleuchten oder interessante und aktuelle Fragestellungen zu formulieren.

Die großzügigen Ausstellungsräume zeigen Spuren vergangener Tage mit einer reizvollen Patina. Hier ist kein typischer White Cube entstanden, sondern ein individueller Ausstellungsort, im Erdgeschoss der Gründerzeitvilla Haus Hedwig und der ehemaligen Kapelle. Der Park mit seinen seltenen Bäumen bietet darüber hinaus Installationen und künstlerischen Interventionen einen besonderen Rahmen – idyllisch gelegen zwischen historischer Architektur, Rhein und Siebengebirge.

Der Katalog erscheint anlässlich der Preisverleihung des KAT_A-AWARDS an Heji Shin im KAT_A in Bad Honnef am 3. Oktober 2021.

Abbildungsnachweise zu Heji Shin: Courtesy Galerie Buchholz, Berlin/Cologne/New York und Andra Lauffs-Wegner

Abbildungsnachweise zu den Lichtinstallationen: Fotos © Jan Birkenstock, Bad Honnef

Gestaltung und Texte: Alexandra Wendorf, Werbeagentur Maas, Bad Honnef, www.werbeagenturmaas.de

© 2021, KAT_A, Drachenfelsstr. 4 – 7, 53604 Bad Honnef-Rhöndorf, info@kat-a.de, www.kat-a.de

KAT_A _____ Drachenfelsstr. 4-7 _ 53604 Bad Honnef-Rhöndorf _ info@kat-a.de _ www.kat-a.de